In Eritrea, Metallbehältern und unterirdischen Kerkern dienen als Form der Folter für die Christen nicht bereit,

der Regierung kontrollierten Kirchen beizutreten.

Jeden Tag diese Christen sind mit der Entscheidung, ihren Glauben zu widerrufen oder in diesen Behältern in der Wüste Standorten und Erfahrung seng und eisigen Temperaturen, Tag und Nacht ins Gefängnis kommen konfrontiert.



Es wird angenommen, dass so viele wie 3.000 Christen derzeit in diesen Behältern gehalten werden. Viele sind in einem "Hubschrauber" Position, wo die Hände und Füße des Opfers werden hinter dem Rücken gefesselt, während auf dem Boden der Vorderseite nach unten außerhalb in der Wüste Sonne liegen gezwungen platziert. Dies ist eine Strafe, die in der Regel für ein bis zwei Wochen zugeordnet ist; allerdings gibt es Berichte von Gefangenen, die in dieser Position so lange wie 55 Tage aufbewahrt.

Im Jahr 2011 fünf Christen, die auf diese Art von Folter unterworfen wurden starben infolge ihrer Behandlung in den Händen von der eritreischen Regierung. Eritrean Christen, die von der "Nordkorea" von Afrika erfolgreich zu fliehen (wie Eritrea oft genannt wird) zu verwalten leiden unter der Erkenntnis, dass ihre Familienmitglieder werden wahrscheinlich gezwungen sein, hohe Geldstrafen oder Freiheitsstrafe Gesicht als Folge ihrer Flucht zu bezahlen.

Bitte nehmen Sie sich einen Moment Zeit, jetzt und lassen Sie eine Stimme Ihres Gebet für diejenigen, die für ihren Glauben, ihre Freiheit verloren haben, gehört zu werden.